

### Der gescheite Hans.

Hansens Mutter fragt: „Wohin, Hans?“ Hans antwortet: „Zur Gretel.“ „Mach's gut, Hans.“ „Schon gut machen. Adies, Mutter.“ „Adies, Hans.“

Hans kommt zur Gretel. „Guten Tag, Gretel.“ „Guten Tag, Hans. Was bringst Du gutes?“ „Bring' nichts, gegeben han.“ Gretel schenkt dem Hans eine Nadel. Hans spricht: „Adies, Gretel.“ „Adies, Hans.“

Hans nimmt die Nadel, steckt sie in einen Heuwagen und geht hinter dem Wagen her nach Haus. „Guten Abend, Mutter.“ „Guten Abend, Hans. Wo bist Du gewesen?“ „Bei der Gretel gewesen.“ „Was hast Du ihr gebracht?“ „Nichts gebracht, gegeben hat.“ „Was hat Dir Gretel gegeben?“ „Nadel gegeben.“ „Wo hast Du die Nadel, Hans?“ „In Heuwagen gesteckt.“ „Das hast Du dumm gemacht, Hans, müßtest die Nadel in den Ärmel stecken.“ „Thut nichts, besser machen.“

„Wohin, Hans?“ „Zur Gretel, Mutter.“ „Mach's gut, Hans.“ „Schon gut machen. Adies, Mutter.“ „Adies, Hans.“

Hans kommt zur Gretel. „Guten Tag, Gretel.“ „Guten Tag, Hans. Was bringst Du gutes?“ „Bring' nichts, gegeben han.“ Gretel schenkt dem Hans ein Messer. „Adies, Gretel.“ „Adies, Hans.“

Hans nimmt das Messer, steckt's an den Ärmel und geht nach Haus. „Guten Abend, Mutter.“ „Guten Abend, Hans. Wo bist Du gewesen?“ „Bei der Gretel gewesen.“ „Was hast Du ihr gebracht?“ „Nichts gebracht, gegeben hat.“ „Was hat Dir Gretel gegeben?“ „Messer gegeben.“ „Wo hast Du das Messer, Hans?“ „An den Ärmel gesteckt.“ „Das hast Du dumm gemacht, Hans, müßtest das Messer in die Tasche stecken.“ „Thut nichts, besser machen.“